

Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinden Kohlberg | Weiherhammer

Ausgabe 1 | 2022

Dezember 2021 - Februar 2022



Liebe Gemeinde,
mit dieser Ausgabe des Gemeinde-
briefes lesen sie die ersten Zeilen von
mir, Pfarrerin Heidi Landgraf, seit
01.August 2021 das neue „Gemeinde-
gesicht“ der Kirchengemeinde Rot-
henstadt / Etzenricht mit Wernberg-
Köblitz.

Wissen sie eigentlich schon, wel-

chen Christbaum sie heuer auf-
stellen? Eine Blaufichte, Rotfichte,
eine Kiefer oder doch eine Douglasie,
eine Korea-, Colorado-, Nobilis- oder
Nordmanntanne? Die Auswahl ist
groß, die uns geboten wird.

Doch wozu zieren wir unsere
Wohnstuben an Weihnachten mit ge-
schmückten Nadelbäumen?

Eine Tannennadel hat's einmal auf den Punkt gebracht:

Wie in jedem Jahr trafen sich die Christbäume vor Weihnachten zu ihrer Vollversammlung. Nachts, wenn die Menschen schliefen, konnten sie sich in Ruhe auf die Festtage vorbereiten. >Es wird immer trauriger<, begann ein stämmiger Baum die Aussprache, >die meisten Leute wissen nicht mehr, warum sie uns aufstellen und schmücken. Sie singen zwar kräftig „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies“ -aber dass wir den Paradiesbaum, den Baum des Lebens darstellen, daran denkt kaum jemand.<

>Ganz richtig<, ergänzte eine Christbaum-Kugel und kam sofort ins Rollen, >wer ahnt denn heute noch, dass unsere Vorfahren Äpfel waren und dass wir die Früchte am Baum des Lebens repräsentieren? Je kunstvoller und schöner wir werden, desto mehr gerät unsere Bedeutung in Vergessenheit.<

Eine Kerze vergoss einige Wachs-Tränen und klagte: >Aber wir wollen, dass die Menschen an Jesus denken, wenn sie uns anzünden. Wer sich an ihm orientiert, dem geht ein Licht auf, der findet auch einen Weg durch die dunklen Stunden – aber wem leuchtet das heute noch ein?< Schließlich meldete sich noch ein kleiner Strohstern zu Wort: >Wer mich in Ruhe betrachtet, könnte sich von mir sagen lassen: Du wirst immer einen rettenden

Strohalm haben, weil Jesus – das Kindlein auf Heu und auf Stroh – die Not und Armut mit dir teilt.

So klagten die Christbäume noch eine ganze Weile, bis endlich einer kleinen Tannennadel eine Idee kam: >Es nützt doch nichts, wenn wir traurig und schmollend in der Ecke stehen und die Zweige hängen lassen. Wir Nadeln könnten doch die Leute, die uns zum nächsten Weihnachtsfest schmücken, ganz vorsichtig sticheln und anstacheln. Vielleicht spüren sie dann, dass wir eine Botschaft haben, die unter die Haut gehen will. Vielleicht werden sie dankbarer für das Leben, das Jesus ihnen neu schenkt. Vielleicht sehen sie manches in einem anderen Licht, vielleicht entdecken sie neu, wie wichtig der rettende Strohalm des Glaubens für sie ist....<

Wenn Sie also beim Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes von einer kleinen Tannennadel gestochen werden: Nicht ärgern, nur wundern, was Ihnen ein Christbaum so alles erzählen kann!

In diesem Sinne: Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!

Ihre Pfarrerin



Pfrin. Heidi Landgraf



Genug zum Leben trotz Klimawandel



In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen.

Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag

für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitet ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis

Brot für die Welt unterstützt Menschen weltweit

konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt.

Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Foto: Emitiaz Ahmed Dulu

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
UBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENPDED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/sp



Brot
für die Welt



Frauenkreis spendet an Kuno und Flutopfer

Auch wenn das Erntedankfest heuer coronabedingt etwas kleiner als üblich ausfiel, hat der Frauenkreis einen Kuchenverkauf organisiert und dieser wurde sehr gut angenommen. Fast das ganze Backwerk wurde unter die Leute gebracht und so kamen 404 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde vom Frauenkreis an die „Kuno-Stiftung“ der UNI-Klinik in Regensburg gespendet.

Eine weitere Spende in der Höhe von 500 Euro (Erlös vom Senioren- und Weiberfasching 2020) hat der Frauenkreis an die „Aktion Deutschland Hilft e.V.“ für Flutopfer überwiesen.



Evangelischer Frauenkreis unter neuer Führung

In der Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Regina Forster gab das Amt der 1. Vorsitzenden nach 15 Jahren an Ihre Nachfolgerin Sabine Hengl ab.

Die 2. Vorsitzende ist Alexandra List, Kassier ist Regina Forster und den Schriftführer teilen sich List und Forster gemeinsam.



Herzliche Einladung zu

Sonntag	Nikolauskirche Kohlberg	Sonstiges	Kreuzkirche Weiherhammer
05.12.2021 2. Advent			9.30 Uhr
12.12.2021 3. Advent	9.30 Uhr		
19.12.2021 4. Advent			9.30 Uhr
24.12.2021 Heilig Abend	18.00 Uhr		16.30 Uhr
25.12.2021 1.Weihnachtsfeiertag	9.30 Uhr		
26.12.2021 2.Weihnachtsfeiertag			9.30 Uhr
31.12.2021 Silvester	18.00 Uhr		16.30 Uhr
01.01.2022 Neujahr	kein GD		kein GD
02.01.2022 1. So n.d.Christfest	9.30 Uhr		
06.01.2022 Epiphantias			9.30 Uhr
09.01.2022 1. So n. Epiphantias	9.30 Uhr		
16.01.2022 2. So n. Epiphantias			9.30 Uhr
23.01.2022 3. So n. Epiphantias	9.30 Uhr		
30.01.2022 letz. So n. Epiphantias			9.30 Uhr
06.02.2022 4. So v.d.Passionszeit	9.30 Uhr		
13.02.2022 Septuagesimae			9.30 Uhr

7 Kohlberg / Weiherhammer

unseren Gottesdiensten

Kollekten	Kigo Kohlberg, Gemeindehaus	Kigo Weiherhammer
Eigene Gemeinde	9.30 Uhr	
Medienerziehung	9.30 Uhr	
Eigene Gemeinde	9.30 Uhr	
Brot für die Welt		
Evang. Schulen in Bayern		
Eigene Gemeinde	9.30 Uhr	
Weltmission		
Theologiestudierende im Dekanat	9.30 Uhr	
Altenheimseelsorge		
Diakonisches Werk der EKD	9.30 Uhr	
Eigene Gemeinde		
Evang. Realschule Ortenburg	9.30 Uhr	
Evangelischer Kirchentag		

Nikolausk. Kohlberg: Marktplatz 2 / Kreuzkirche Weiherhammer: Barbarastr. 25

Herzliche Einladung zu

Sonntag	Nikolauskirche Kohlberg	Sonstiges	Kreuzkirche Weiherhammer
20.02.2022 Sexagesimae	9.30 Uhr		
27.02.2022 Estomihi			9.30 Uhr
06.03.2022 Invokavit	9.30 Uhr		

Nikolauskirche:Kohlberg, Marktplatz 2 / Kreuzkirche Weiherhammer: Barbarastr. 25



9 Kohlberg / Weiherhammer

unseren Gottesdiensten

Kollekten	Kigo Kohlberg Gemeindehaus	Kigo Weiherhammer
Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	9.30 Uhr	
Eigene Gemeinde		
Füreinander eintreten in Europa	9.30 Uhr	

Nikolausk. Kohlberg: Marktplatz 2 / Kreuzkirche Weiherhammer: Barbarastr. 25



Sie ist da!

Dank der großzügigen Spende des Männergesangsvereines Weiherhammer >Liederkranz< konnten wir für das Gemeindehaus Weiherhammer eine Küche kaufen.

Nun gibt es ordentlich Arbeitsfläche, Stauraum und für den schnellen Aufwasch eine Spülmaschine.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Herbert Koch, ehem. Kirchenvorsteher, der als Sänger im Liederkranz ein gutes Wort für uns eingelegt hat, als es um die Verteilung des Geldes nach Auflösung des Gesangsvereines ging.

Danke auch an alle Helfer, Elektriker, Organisatoren, Putzdienst, Anstreicher und und und.



Ein kleines Dankeschön an Herbert Koch und :

Herzlichen Dank

Fleißige Helfer bei der Küchenrenovierung



Nun muss noch fleißig dekoriert werden. Auch ein paar technische Dinge müssen noch abgearbeitet werden. Sobald sie fertig ist -unsere neue Küche- werden wir sie gebührend einweihen und natürlich alle Gemeindemitglieder herzlich dazu einladen.

Hauptsache Zeit für ein Selfie 😊
Vor dem Streichen wollten wir die Lampe säubern, dabei fiel auf einmal die Halterung ab und das schwere Ding hing nur noch an den Kabeln. Mit Besen und Muskelkraft hielten wir die Lampe und wussten nicht was wir machen sollten. Erstmal lachen und ein Foto schießen, dann haben wir alle möglichen Menschen versucht anzurufen -zum Glück haben wir den „Ede“ erreicht- der und innerhalb von Minuten zur Hilfe eilte.....



Natürlich haben wir den Ede nicht gleich entlassen, wir hatten so einiges für ihn zu tun.....

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Helferinnen für das Engagement und die tatkräftige Unterstützung beim Umbau und Renovierung unserer Küche.



Zum Weltgebetstag 2022



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina,

Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Walliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.



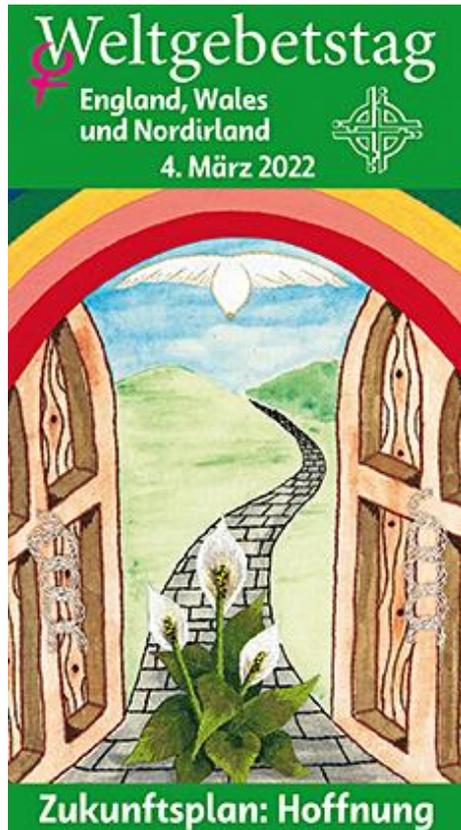
aus England, Wales und Nordirland

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!



Weltgebetstag der Frauen mit den katholischen Christen zusammen wird gefeiert:

- 19.00 Uhr evangelisches Gemeindehaus in Weiherhammer
- 19.00 Uhr evangelische Nikolauskirche in Kohlberg
-

Bitte Tagespresse beachten!!!!



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Posaunenchor:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Markus Sparrer, Tel. 09608/322
oder 0160/5545112

Jeweils am Freitag um 20.00 Uhr
Im Gemeindehaus Kohlberg

Seniorenkreis:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Sabine Hengl, Tel. 09608/923979

Montags, 14.00 Uhr im evangelischen Ge-
meindehaus Kohlberg

- 06. Dezember 2021
Seniorenandacht mit Erna Häupl
„Wäre es doch schon Weihnach-
ten – Großmutter liest vor“
- 10. Januar 2022
Seniorenandacht mit Gedanken
zur Jahreslosung „Wer zu mir
kommt – den werde ich nicht ab-
weisen“ mit Erna Häupl
- 07. Februar 2022
Seniorenandacht mit Erna Häupl
„Oberpfälzisch gred“

Bitte für alle Termine bei Sabine Hengl
anmelden!!!!

Kindergottesdienstteam:

15.01.2022 Basiskurs für Kindergottes-
dienstleiter. Nähere Informationen bitte
aus der Tagespresse entnehmen

Unsere Senioren !

Nachdem die Senioren der Gemeinde durch die Pandemie, und dadurch bedingte Versammlungsverbote, gezwungen waren, mit ihren monatlichen Treffen eine lange Pause einzulegen, sind diese nun wieder, und hoffentlich auch weiterhin möglich.

Mit Unterbrechung während der Sommerferien, finden seit dem Frühjahr unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln an jedem 1. Montag im Monat Treffen in der Nikolauskirche statt. Die Andachten, in denen es zu verschiedensten Themen des Lebens Stellung genommen wird, und die mit viel Liebe zum Detail ausgearbeitet und vorgestellt werden, hält Erna

Häupl. Unterstützt wird sie bei jedem Treffen von Sabine Hengl, die sich liebevoll um das Drumherum kümmert. An dieser Stelle Beiden einen herzlichen Dank und ein „Vergelt's Gott“ für ihre Arbeit.

Die Fotos wurden beim Oktobertreff aufgenommen, als Frau Maria Müller als Gastrednerin zum herbstlichen Thema sprach.

Der Adventsnachmittag kann nicht wie geplant am 6. Dezember im Gasthof Weißer Schwan stattfinden, sondern muss coronabedingt in die Nikolauskirche verlegt werden. Das Thema am Nikolaustag wird sein: „Ach wäre es doch schon Weihnachten – Großmutter liest vor.“



Erklärung von Hostiensymbolen



Aus den griechischen Buchstaben: I (=J), H (=E) und S (=S) JES = Abkürzung für Jesus; oder auch volkstümlich: Jesus Heiland Seligmacher; oder nach den lateinischen Buchstaben: Jesus Hominum Salvator = Jesus, Retter der Menschen



Fisch = Symbol für Christus, da die Buchstaben des griechischen Wortes (Fisch = Ichthys) die Anfangsbuchstaben des Bekenntnisses „JESUS CHRISTUS – GOTTES SOHN – RETTER“ ergeben. Griechisch: Jesus Christos – Theou (H)ynos – Soter.



Das Christusmonogramm ist zusammengesetzt aus den griechischen Buchstaben X (=CH) und P (=R). CHR = die Abkürzung für Christus. Es war für die Christen ein geheimes Zeichen.



Die isolierte Darstellung von Christus am Kreuz, ohne alles szenische Beiwerk und ohne Nebenfiguren, erinnert an die Erlösungstat Christi zur Rettung aller Menschen.



Die beiden griechischen Worte erinnern an die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium: Joh 8,12: „Ich bin das Licht der Welt.“ – und – Joh 6,35: „Ich bin das Brot des Lebens“.



Jesus Christus nika = Jesus Christus siegt, heißen diese griechischen Worte, die vor allem auf griechischen Abendmahlhostien zu finden sind.

Jahreslosung 2022, Johannes 6,37



Eine offene einladende Tür. Wärme, die nach außen dringt. Auf einem Tisch Brot und ein Kelch Wein, ein Hin-

weis auf das Abendmahl, das Symbol für die Gemeinschaft mit Christus und anderen Gläubigen. Ein goldener Schlüssel signalisiert: Die Tür zu dieser Gemeinschaft ist nie verschlossen. Die Künstlerin Stefanie Bahlinger hat diese besondere Erfahrung selbst erlebt. Der bis dahin weit entfernte, unnahebare Gott wurde plötzlich persönlich. Diese innige Beziehung drückt sich farbenfroh in ihren Bildern aus: Sie wollen Hoffnung und Freude vermitteln, wollen ein Lichtstrahl sein zwischen Himmel und Erde. Und sie sollen widerspiegeln, wie die Künstlerin Gott in ihrem Leben wahrnimmt: Großzügig, weit, einladend und farbenfroh. Mit ihrer Interpretation der Jahreslosung 2022 ist ihr dies besonders gelungen.

Impressum:

- Hrsg.: Evang. Kirchengemeinde Kohlberg / Weiherhammer
- Auflage: 190 Stück
- Redaktion: Evi Deinl, Pfr. Andreas J. Ruhs (verantwortlich)
- Druck: Druckerei Weyh, 95478 Kemnath
- Fotos: Landgraf (S. 1), Kellermann (S.12, 13), Hengl (S.17)
- Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 07.02.2022
Zustellung ab dem 24.02.2022

Evang.-Luth. Pfarramt Kohlberg | Weiherhammer

Marktplatz 1. 92702 Kohlberg



Ab dem 28.11. ist die Pfarrstelle mit Pfarrer Marcio Trentini besetzt! Er wohnt mit seiner Familie in Mantel. Während seiner Einarbeitungsphase ist Pfr. Andreas J. Ruhs (Tel. 0961/28333) mit der Pfarramtsführung beauftragt.

Für Taufen, Trauungen und Beerdigungen ist Pfrin. Heidi Landgraf (Tel. 0961/43462) Ansprechpartnerin.

Nikolauskirche Kohlberg



Büro: Fr.: 08.00 - 13.00 Uhr, Sekretärin Evi Deinl
Telefon: 09608/288
Mail: Pfarramt.Kohlberg@elkb.de
Internet: www.Kohlberg-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Gertraud Landgraf, Tel.: 09608/598
stellv. Vertrauensfrau: Anita Seifert, Tel. 09605/3113

Kreuzkirche Weiherhammer Gabenkasse:

IBAN: DE96 7606 9369 0100 8122 18

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE87 7606 9369 0300 8122 18

Kirchenkonto:

IBAN: DE52 7606 9369 0000 8122 18

Katholisches Pfarramt Weiherhammer
Pfr. Varghese Puthenchira
Kirchstr. 9
92729 Weiherhammer
Tel. 09605/1378